

KONZEPT für das MEDIA DOCK auf den Elbinseln

Stand:30.03.2012

1. Ausgangssituation

In enger Kooperation mit den über 100 Bildungs- und Beratungseinrichtungen, verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, den zuständigen Fachbehörden und dem Bezirk Hamburg-Mitte soll auf den Elbinseln Veddel und Wilhelmsburg eine Bildungslandschaft mit systematisch vernetzten Angeboten für alle Bewohnerinnen und Bewohner entstehen. Die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg verbindet Bildungs- und Stadtentwicklungsplanung miteinander und ist deshalb Katalysator für das Projekt Bildungsoffensive Elbinseln. Der Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen auf den Elbinseln soll nicht länger im bisherigen Maße von der sozialen Herkunft der Eltern abhängen. Die Stadtteile sollen lebenswerter werden, um sie als Wohnort für alle Familien attraktiver zu machen. Ausgehend von einer Einschätzung der vielfältigen Potenziale aller Bewohner konzentriert sich die Bildungsoffensive auf drei Handlungsfelder: Sprache, Anschlüsse, Kulturelle Bildung / Lebenslanges Lernen.

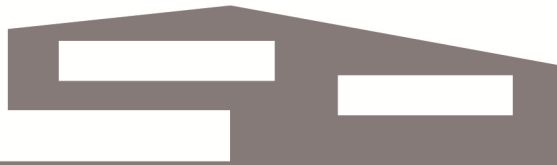
Auf dem Grundstück der Stadtteilschule Kirchdorf hat Schulbau Hamburg das MEDIA DOCK errichtet. Das Medienzentrum ist Bestandteil des Modells Hamburg Süd mit der GWG Gewerbe. Das MEDIA DOCK will einen Beitrag zu Verbesserung der Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler und der Erwachsenen der Elbinseln leisten, die Attraktivität des Stadtteils erhöhen und ein Ort der Vernetzung der Bildungseinrichtungen und des lebenslangen Lernens mit dem Schwerpunktprofil „Medien“ sein. Es dient allen Handlungsfeldern der Bildungsoffensive insbesondere aber der Kulturellen Bildung und dem Lebenslangen Lernen.

2. Ziele und Wirkungen

Medienkompetenz als Bildungschance

Medial-kommunikative Fähigkeiten sind Schlüsselkompetenzen angesichts der gesellschaftlichen, beruflichen, sozialen und kulturellen Herausforderungen durch die rasante Entwicklung der Medien- und Informationstechnologie. Dabei hat sich in der Pädagogik die Überzeugung durchgesetzt, dass auch die neuen digitalen Medien wichtige Instrumente der Information und Kommunikation in der heutigen vernetzten Gesellschaft sind. Deshalb haben Bildung und Erziehung darauf zu achten, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Lage versetzt werden, kompetent und selbstbestimmt mit Medien umzugehen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird das MEDIA DOCK ein umfangreiches Angebot entwickeln. Ob es die vorschulische Erziehung und Bildung, die schulische Medienbildung oder das lebenslange mediale Lernen bis zum Seniorenalter ist – das MEDIA DOCK möchte mit unterschiedlichen Angeboten möglichst viele Zielgruppen und Interessenten auf den Elbinseln und darüber hinaus erreichen. Ziel der Angebote im MEDIA DOCK ist die aktive und kritische Auseinandersetzung mit Medienformaten einerseits und andererseits die eigenständige Gestaltung und Bearbeitung von Themen mit Hilfe auch der neuen Technologien.



Vorschulische Bildung und Medienkompetenz

Die moderne vorschulische Bildung und Erziehung kann heute die Medienwelten der Kinder und ihr Medienverhalten als pädagogische Herausforderung nicht außer Acht lassen. Allerdings fehlt dazu noch vielerorts das Bewusstsein, dass die heutigen „Medienkinder“ gezielte medienpädagogische Auseinandersetzungen und Reflexionsangebote benötigen. Die Kinder verfügen bereits früh über vielfältige Medienefahrung und Medienwissen. Dieses aufzugreifen und zu entwickeln sind die ersten Schritte zu einem selbstbestimmten Umgang mit den Medien. In Form von Projekt- und Themenarbeiten werden unterschiedliche Bausteine zur Fort- und Weiterbildung konkret in die Praxis umgesetzt. Pilotprojekte der musikalischen Früherziehung mit Orff-Instrumenten werden konzipiert und erprobt.

Schulische Bildung und Medienkompetenz

Schule als Erfahrungsraum und für Chancenverteilung unterliegt heute einer spürbaren Einflussnahme durch die Sozialisationskräfte unserer Medien- und Informationswelt. Lehrerinnen und Lehrer versuchen darauf didaktisch und methodisch Antworten zu finden. Angebote vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung zur medienpädagogischen Kompetenzstärkung sollen in der Pilotphase für alle Hamburger Grundschullehrer im MEDIA-DOCK stattfinden. Die Erweiterung der Angebote für Stadtteilschulen und Gymnasien sind in der Planung.

Außerschulische Jugendbildung und Medienkompetenz

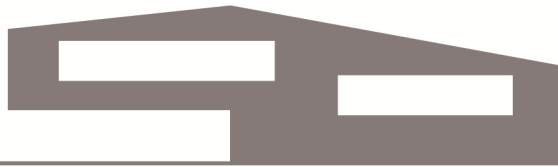
Die gesamte Lebenswelt der Jugendlichen und deshalb auch der außerschulische Raum sind heute von Medien durchdrungen und in den Alltag integriert. Träume, Lebensentwürfe, Hoffnungen und zentrale Erfahrungen kommunikativer Interaktion haben hier ihren Platz. Diese „schulfreie“ aber keinesfalls „bildungsfreie“ Zeit und das Leben im Netz mit den Medien stellt die Jugendarbeit und Jugendbildung vor große Herausforderungen. Mit Medien die eigene Lebenswelt zu gestalten, mit Hilfe moderner Medien zu kommunizieren und sich selbst als Medienproduzent zu erfahren sind wichtige Lernangebote, die mit dem Kooperationspartner TIDE und dem Haus der Jugend Kirchdorf gestaltet werden.

Erwachsenenbildung und Medienkompetenz

Digitale Medien stellen viele Erwachsene, insbesondere auch Eltern, oftmals nicht nur vor die Aufgabe sich selbst zu orientieren und die neuen Techniken zu beherrschen sondern auch vor die Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu begleiten oder anzuleiten. Bei der Förderung der Medienkompetenz für Erwachsene im Sinne des lebenslangen Lernens geht es um technische, soziale und kommunikative Kompetenzen. Eine seniorengeeignete Bildung mit dem Ziel eines kompetenten Umgangs mit Medien, fördert die gesellschaftliche und soziale Integration. Kooperationspartner der Erwachsenen- und Seniorenbildung werden Lernangebote für allgemeine PC-Schulungen und den kreativen und selbstbestimmten Umgang mit den neuen digitalen Medien konzipieren und erproben.

Interkulturelle Bildung und Medienkompetenz

Die Medien sind heute international ausgerichtet und aufgestellt. Andere Kulturen werden über Medien vermittelt. Dennoch gibt es Schwierigkeiten im Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen. In den Medien bieten sich vielfältige Chancen, über Kultur- und Sprachgrenzen hinaus soziale und kulturelle Botschaften zu vermitteln. Durch das Interesse an fremden Kulturen kann Offenheit und Verständnis entwickelt werden. So werden Gemeinsamkeiten erkannt und akzeptiert ohne vorhandene Unterschiede zu leugnen. Medien können ein Bild von kultureller Identität vermitteln, das auch Widersprüche und Kritik zulässt. Vor allem das Produzieren eigener Medien ist ein wichtiger Baustein interkulturellen Lernens. Unterstützt wird das MEDIA DOCK bei dieser Aufgabe von dem Kooperationspartner academie crear TaT durch interkulturelle Theater- und Medienproduktionen.



3. Methodischer Ansatz

Im MEDIA DOCK wird es vielfältige formale-, nonformale- und informelle Bildungsangebote geben. Dafür bietet es moderne Unterrichts- und Seminarräume mit Laptops, Smartboards und Mediaschränken, ein Tonstudio mit Aufnahme- und Proberaum und ein digitales Foto- und Filmstudio mit moderner technischer Ausstattung an. Diese Bildungsangebote werden für alle Altersgruppen zielgerichtet konzipiert: Angefangen mit Kita-Kindern bis zu Seniorengruppen sollen im MEDIA DOCK alle Menschen von den medienkompetenzfördernden Angeboten profitieren. Um das MEDIA DOCK inhaltlich zu entwickeln und die Angebote an den Bedürfnissen der Menschen im Stadtteil auszurichten, haben sich verschiedene Institutionen und freie Träger zu einer Koordinierungsgruppe zusammengeschlossen. Diese Partner arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Konzeptes, den Medienbildungsangeboten, der Beteiligung der Bewohner, ihrer Vernetzung mit weiteren Kooperationspartnern und der Bedeutung und Nachhaltigkeit dieses Bildungsnetzwerkes im Stadtteil. Die Kooperationspartner bringen sich mit ihren jeweiligen Profilen in das Projekt ein:

Nelson-Mandela-Schule

Die Nelson-Mandela-Schule ist eine Stadtteilschule in Wilhelmsburg für die Jahrgänge 5-13. Der Bereich „Neue Medien“ und die musikalische Förderung und Ausbildung gehören seit einigen Jahren zu den Bildungsschwerpunkten für die ca. 1000 Schülerinnen und Schüler der Schule.

Grundschule Kirchdorf

Die Grundschule Kirchdorf ist noch eine verlässliche Halbtagsgrundschule für Vorschulklassen und die Jahrgänge 1 – 4 mit ca. 280 Kindern. Ab dem Schuljahr 12/13 wird sie eine Ganztagschule (GBS). Schwerpunkte ihres Profils sind Musik, Theater, neue Medien und Sport.

KITA Elb-Kinder mit Eltern-Kind-Zentrum

Die KITA Elb-Kinder ist eine Kindertagesstätte der 'Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH'. Hier werden zurzeit 170 Kinder im Krippen- bis zum Schulalter, sowie deren Familien betreut. Zusätzlich werden in einem Eltern-Kind-Zentrum Betreuung, Beratung und Angebote zur Erziehungsförderung angeboten. Die Bereiche „Sprache“, „Bewegung“ und „Musik“ haben seit einigen Jahren einen hohen Stellenwert eingenommen.

Haus der Jugend Kirchdorf

Das Haus der Jugend arbeitet interkulturell und sozialraumorientiert und kooperiert mit anderen Einrichtungen. Es ist ein Lebens- und Lernort und damit eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Es etabliert die bildungsorientierte Familienarbeit durch niedrigschwellige Angebote, Erziehungsberatungen und Familienhilfen.

academie crear TaT

Die *academie crearTaT* e.V. entwickelt künstlerische Projekte in Kita, Schule und Universität zu interkulturellen Themen und interreligiösen Fragestellungen. Sie verbindet die Stärkung der Persönlichkeit und interkulturelle Kompetenzen mit kultureller Bildung. Es werden Tanz, Theater- und Medien-Projekte angeboten, die der Gewaltprävention und Gesundheitsförderung dienen und die Leistungsfähigkeit steigern.

TIDE

Der Bürger- und Ausbildungskanal TIDE ist eine gemeinnützige GmbH und hundertprozentige Tochter der Hamburg Media School (HMS). Gemäß dem Hamburgischen Mediengesetz fördert TIDE als Bürger- und Ausbildungskanal Projekte aus dem Bereich Kinder- und Ju

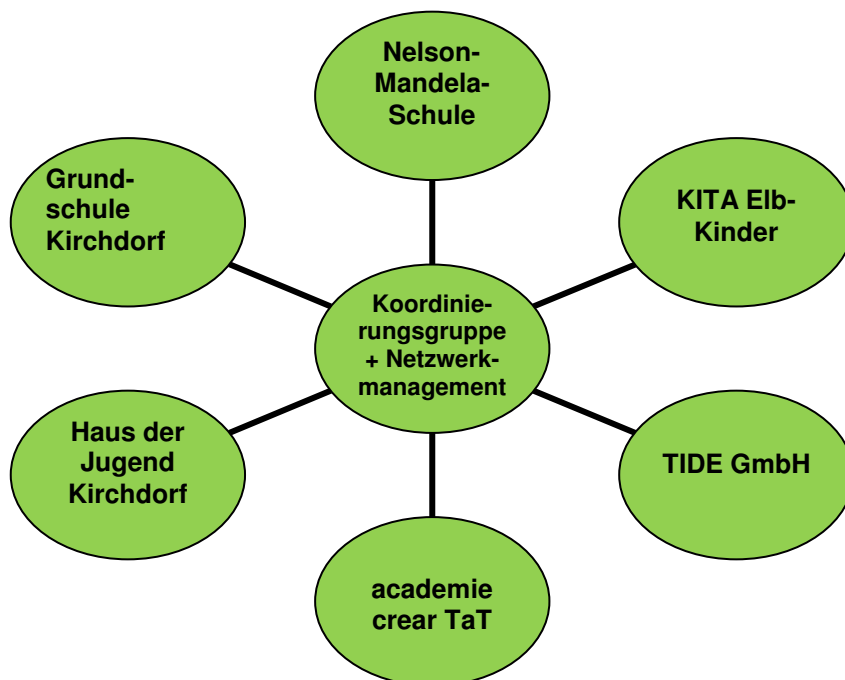


gendarbeit, Integration und Stadtteil- und Regionalkultur, sowie nachhaltiger medialer Ausbildung in Hamburg. TIDE führt Medienkompetenzprojekte auch an Schulen durch.

4. Netzwerkmanagement

Das Netzwerkmanagement ist für die organisatorische und inhaltliche Weiterentwicklung und Ausschöpfung der vorhandenen Potenziale des MEDIA DOCKs zuständig. Es vertritt das Bildungshaus nach außen und Innen und hat folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Begleitung der Koordinierungsgruppe und Stärkung und Entwicklung der Kooperationen
- Sicherung des Betriebsablaufs des Hauses
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des inhaltlichen Profils
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Einwerbung von Drittmittel
- Monitoring und Evaluation



5. Marketing

Basierend auf dem Leitbild, den Kooperationsverträgen und dem entwickelten Angebot des MEDIA DOCKs, werden öffentlichkeitswirksame Maßnahmen entwickelt wie z.B. Gestaltung der Website und Flyer, Planung von Fachtagungen zur Medienbildung, etc.. In Arbeitsgruppen werden diese Medien erarbeitet und mit den Kooperationspartnern verabschiedet.



6. Durchführungsplanung

Regelmäßige Jour fixes mit der Netzwerkmanagerin und der Koordinierungsstelle der Bildungsoffensive Elbinseln, bei dem aktuelle Aufgaben festgelegt werden, sorgen für einen intensiven und abgestimmten Prozess in der regionalen Bildungslandschaft Elbinseln. Protokolle, Zeit-Maßnahme-Pläne und Sachstandsberichte dokumentieren den Prozess. Die Netzwerkmanagerin nimmt regelmäßig an Expertenrunden des Mediennetzes Hamburg e.V. teil. Sie organisiert monatlich die Sitzungen der Koordinierungsgruppe, bei der gemeinsam an den u.g. Projektzielen weitergearbeitet wird:

1. Erarbeitung eines konkreten Leistungsprofils und Nutzungskonzeptes in Orientierung an bestehenden Entwicklungszielen der Bildungslandschaft Elbinseln (Rahmenkonzept BOE)
2. Entwicklung der Zusammenarbeit der Kooperationspartner des MEDIA DOCKs
3. Ausweitung der möglichen Kooperationspartner im MEDIA DOCK
4. Sicherung einer dauerhaften Finanzierung
5. Entwicklung und Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit
6. Konzeptionierung von Workshops und Fortbildungen
7. Netzwerkarbeit über das MEDIA DOCK hinaus
8. Evaluation der Veranstaltungen und des Media Docks insgesamt

Struktur Geschäftsmodell:

